

Osamas schmutzige kleine Geheimnisse



Die Navy Seals haben so Einiges im Führerbunker Osamas entdeckt. Jetzt kommt es mehr und mehr ans Tageslicht. Bin Laden war nicht nur einer der schlimmsten Terroristen der Welt, er war auch ein abgrundtiefer Heuchler, ein geradezu typischer Anhänger der Religion des Friedens™.

(Von Monika Kaufmann)

Reuters berichtet über ein Lager an pornographischem Material in bin Ladens Versteck.

Das in bin Ladens Gelände in Abbottabad, Pakistan gefundene Porno-Material besteht aus modernen elektronisch aufgenommenen Videoaufnahmen und ist recht umfangreich, laut offizieller Seite, die die Entdeckung mit Reuters unter Geheimhaltungsvorbehalt diskutierte.

Es wurde verlautbart, man sei nicht sicher, wo genau im Gelände sich das Porno-Material befand und wer es angesehen hat. Insbesondere sagten die Bevollmächtigten, sie wüssten nicht, ob bin Laden selbst das Material erworben oder angesehen hat.

Aus Abbottabad wurde berichtet, dass bin Ladens Anlage weder über Internet- oder anderweitige Kabel-Netzwerkverbindung verfügte. Es ist unklar, woher die Bewohner das Porno-Material hatten.

Aber ein von der Obama-Administration veröffentlichtes Video, das auf dem Gelände sichergestellt wurde, zeigte bin Laden, wie er Filme von sich im Fernsehen anschaute, was bedeutet, dass man dort vollends mit Video-Playback ausgestattet war.

Das in der Anlage vom amerikanischen Kommando sichergestellte Material beinhaltete USB-Sticks, von denen die offizielle Seite glaubt, sie seien die wesentlichen Übertragungsmittel zu und vom verbliebenen al Qaeda-Führer gewesen.

Soviel ist also klar, das Material wurde sichergestellt und es ist auch völlig unerheblich, ob sich das Osama persönlich zu Gemüte geführt hat. Wichtig ist nur, es war in seinem Führerbunker und es gab Leute, die sich daran ergötzt haben. Aber hier kommt noch ein Zusatz:

Drei andere amerikanische hohe Beamte, die mit dem Beweismaterial, das bei Ermittlungen gegen islamische Kämpfer gesammelt wurde, vertraut sind, meinten die Entdeckung von pornographischem Material sei nichts Ungewöhnliches in solchen Fällen.

Aha, das kennen wir doch. Da gab es doch schon einen indonesischen Porno-Schauer, der Pornographie verdammt hat. Offensichtlich lieben es unsere Gotteskrieger und selbsternannten Tugendbolde, sich an vom verderbten Westen erstellten Pornos zu erlaben. Interessant wäre nur, das Material zu sichten und zu sehen, welcher Art die Pornos sind, ob Soft-, Kinder-, Gewalt- oder Tierpornos, wer weiß? Das werden wir wahrscheinlich nie erfahren; denn die Behörden geben sich in Details zugeknöpft. In jedem Fall wäre dieses Material eine wunderbare Fundgrube für unseren Sigmund Freud gewesen. Der Ärmste hätte sich vor Arbeit nicht mehr retten können.

Einem anderen Bericht zufolge soll Osama auch Avena-Sirup, ein pflanzliches Mittel, zur Kur seiner Impotenz verwendet haben. Er war eben nicht so gut beinander, wie man in Bayern sagt. Wir hoffen da noch auf Aussagen der Witwen, wobei die jüngste allerdings meinte, sie sei lieber mit ihrem Führer als Martyrerin gestorben. Jedem das Seine, es sei ihr unbenommen.

Osama wird uns allerdings durch zahlreiche Videos als der Mann mit dem erhobenen Zeigefinger in Erinnerung bleiben. Der ewige Mahner zur Tugend war ein selbstverliebter Heuchler, ein Ignorant und Antisemit der übelsten Sorte, er wollte den Weg einer perversen Ideologie gegen die Moderne freibomben. Hoffen wir, dass die Zukunft Besseres bringt. Aber zunächst werden wir mit weiteren Terroranschlägen rechnen müssen. Tant pis!

» WELT: Osama Bin Ladens Pornos und die reine Lehre